

Mit Eifer auf den Acker

Saisonstart am Mitmach-Museum und Einstieg ins Kartoffel-Themenjahr

-sap- **EVERSWINKEL.** „Es ist kaum zu glauben, aber wir wollen heute 10 000 Kartoffeln pflanzen“, kündigte Josef Beuck, Vorsitzender des Heimatvereins Everswinkel, an. Der Andrang war groß, als am Sonntagnachmittag der erste Aktionstag der Saison 2016 am Mitmach-Museum begann. Rund 100 Besucher waren gekommen, um zu sehen, wie die Kartoffeln früher in die Erde gepflanzt wurden und wollten es bei strahlendem Sonnenschein auch selbst einmal ausprobieren.

Für die Verpflegung der fleißigen Teilnehmer sorgte das Back-Team des Museums, das den alten Steinofen genutzt hatte, um Brot zu backen. Für alle, die weniger Interesse daran hatten, die Kartoffel selbst zu pflanzen, blieb Fred Heinemann, Vorsitzender des Verkehrsvereins Everswinkel im Museum, um eine Führung anzubieten und anhand der Geräte zu erklären, wie in der Vergangenheit in der Landwirtschaft gearbeitet wurde.

„Weltweit gibt es 5 000 verschiedenen Kartoffelsorten“, erklärte Beuck. Mittlerweile sei die aus Südamerika stammende Kartoffel ein Grundnahrungsmittel in Deutschland. Doch als diese 1560 aus Spanien kam, sei sie nicht so weit verbreitet



Landwirtschaftliche Geschichte live hieß es am Sonntag zum Saisonauftakt des Mitmach-Museums. Beim Kartoffelpflanzen kam das historische Kartoffelpflanz-Lochgerät zum Einsatz, das wie früher vom Pferd gezogen wurde. Fotos: Perdun

gewesen. Mit der Hilfe von historischen landwirtschaftlichen Geräten wie dem Kartoffelpflanz-Lochgerät und dem Anhäufpflug sollten vor allem die Kinder mithelfen, die Kartoffeln zu pflanzen.

Gemeinsam im Planwagen oder zu Fuß ging es dann zum nahe gelegenen Kartoffelacker von Günter Heinrichs. Dort begann ein Pferd die Kartoffelpflanz-Lochmaschine zu ziehen und die ersten Reihen für die Grundschulklassen der 1a, b und c zu machen. Diese Klassen

haben eine Patenschaft für einige Kartoffel-Reihen übernommen. Im Vorfeld hätten sich die Schüler in der Schule mit ihren jeweiligen Klassenlehrerinnen Gundula Voges, Michaela Schröder und Anne Gerlach auf das Thema vorbereitet und auf der Fensterbank Kartoffeln vorkeimen lassen, damit sie diese heute pflanzen können, so Beuck.

„Ich finde das mit den alten Geräten am interessantesten“, sagte etwa Zweitklässler Christian Brockhau-



Wie in vergangenen Zeiten: Josef Leuer vom Orga-Team auf dem Acker unterwegs.



Die Schüler der Klassen 1a, 1b und 1c waren fleißig bei der Sache und pflanzten Kartoffeln. Das Pferd war zu dem Zeitpunkt schon vom Trecker ersetzt worden.

sen, der genau wie die anderen Kinder vor allem davon beeindruckt war, dass die Geräte früher nicht mit dem Trecker, sondern mit dem Pferd gezogen wurden. Schnell wurde jedoch deutlich, dass die Arbeit auch langsamer voranging, und da die Kinder nicht länger warten wollten mit dem Pflanzen, wurde das Pferd durch einen Trecker ersetzt. Doch obwohl es nun schneller ging, mussten die historischen Geräte zwischendurch repariert werden. Als die Lö-

cher für die Kartoffeln fertig waren, konnten die Kinder sie einsetzen. Anschließend kam der Anhäufpflug zum Einsatz, der die Kartoffeln mit Erde bedeckt.

„Am 4. September ist es dann endlich soweit, und die Kinder können bei der Kartoffelernte helfen. Dann werden wir sehen, ob es eine erfolgreiche Kartoffelsaison war“, meint Beuck, der sich gemeinsam mit dem Organisationsteam und den Grundschulklassen auf diesen besonderen Aktionstag freut.